



Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1849

CCXVI. Die Markgrafen Friedrich der Aeltere und der Jüngere verpfänden der Neustadt Brandenburg die Urbede und Zolleinkünfte daselbst und in der Umgegend für 2089 Rh. Gulden, welche die Stadt zum ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54022)

Defs tho grothier vnd merer Bekentnisse vnd Bestendicheyt etc. MCDXLVI, des Sundages vor Pingstfen, wann me bogeyt dy Bruderschap vnser liven Fruwen.

Ouk schal hye geven eyn baer Licht thu dem Altare vnser liven Fruwen, dar dat Lick is ofte eyn half Punt Waffes.

Nach dem Original.

CCXVI. Die Markgrafen Friedrich der Aeltere und der Jüngere verpfänden der Neustadt Brandenburg die Urbede und Zolleinkünfte daselbst und in der Umgegend für 2089 Rh. Gulden, welche die Stadt zum Pommerschen Kriege hergeliehen, am 1. August 1446.

Wy friderich der elder, des heiligen Romischen Reichs erzkamerer, vnd wy friderich dy Junge, gebrudere, von gots gnaden Marggraue to Brandenburg vnd Burggraue to Nuremberg Bekennen In eyn sampt vor aller mennichlich fur vns vnse eruen vnd nachkommen Marggrauen to Brandenburg, dat wy recht vnd redlicken mit wolbedachtem mude vnd mit rade vnser Rede verkoufft hebben vnd Jegenwerdickken verkoufft In craft dieses brienes to eynem rechten widerkouppe vnfern tol In beyden Steden Brandenburg vnd den tol vppe der Straten to plauwe, pitezerwe wente to wuftermarcke vnd von Brandenburg wente thu werder, alle dy mit gewonheit vnd recht van Older wente her to an vns gekommen is, ane geuerde, vnd verkouppen ok vnse Orbede In derfuluen nyenstat to Brandenburg, nemelicken virtich vnd vir schögk Jerlicker Rente, half vp Sunte walborgen dag vnd half vp Sunte Mertens dach, den Erfamen vnser lieven getrawen Borgermeistern, Ratmannen vnd ganczen gemeynen der Nyenstat Brandenburg vnd allen Iren nakommen, dat vor vns dy vorbenomenden Borgermeistern Ratmannen vnd ganze gemeyne wol to dancke In eyner Summe betalt hebben twey dusent vnd negen vnd achtentich guder Rynischer gulden, der wy em quid ledig vnd losz sagen, In craft dieses brienes, dy sy vns getruwelicken vtgewunnen hebben In vnser noden vnd krygen, dy wy gehat hebben mit den herren von wolgast, von pomern vnd von Stettin, des wy en dancken vnd gnedichliken gegen sie erkennen willen, vnd dy gnannte summe geldes wy forder In vnser land nud vnd fromen gebracht hebben, vnd des selben tolles vnd Orbede sollen sie sich von stund annemen vnd gebrueken nu vort von Jare to Jare also lange diese widerkouppe steid vngehindert vor vns vnseren erben vnd nachkommen Marggrauen to Brandenburg vnd aller maniglich: vnd wat dy denn bynnen des daryan ynnemen vnd genyten werden, dat schal on an orer hofft Summen to keynem schaden nicht kommen: vnd oft dar bynnen wes losz storue an lyff gud ader lehen gut, dat schal ok an dy vorbenomden Borgermeistern Ratmannen vnd gemeynen vallen vnd sollen sich des gebrueken lick den anderen. Weret ok dat sick ymsant dy vnser ader wy dy nu weren In to thyn vnd seggen wolden, dat sy darfuluest tol frye sein folden, dat schal vns ader en nicht to schaden kommen, et wer denn dat dy sulven fulke ore offentligke vnd redelicke bewysinge vor vns vnd dy gnannten Borgermeisterer vnd ratmannen brechten, dar Inne man mochte derkennen, dat In stunde to gloven. — Des widerkoups sollen wy vnse eruen vnd nachkommen Marggrauen to Brandenburg mechtig sein vp to seggen vnd nicht dy von brandenburg etc. — To Orkonde hebben wy Marggraue friderich dy olde vnd wy Marggraue friderich dy Junge, gebruderen, vor vns vnse eruen vnd nachkommen Marggrauen to Brandenburg vnse Ingefegelle samptlicken mit guder wittchapp laten hengen an

dieffen brieff dy gegeben vnd gefehriuen is to Berlin, Na godes gebord viertenhundert Jare vnd darna In dem sechs vnd viertigsten Jare, Am Mandage Sandt petri Ad vincula dage.

R. Ulrich Czewfchel Kuchenmeister.

Nach dem Churmärf. Lehenscopialbuche des R. Geh. Rath. Archivs XX, 175.

CCXVII. Die Markgrafen Friedrich der Aeltere und der Jüngere verpfänden die Pächte aus den Mühlen vor der Neustadt Brandenburg an Ulrich und Hans Zeuschel, am 2. Aug. 1446.

Wy Frederick, des heiligen Romischen Reichs Erczkamrer vnd frederick, gebrudere, von godes gnaden Marggrauen tho Brandenburg vnd Burggrauen to Noremberg, Bekennen — das wir vnserem Rath vnd lieben getruwen vlrichen Czewfchel, vnserem kuchenmeister czu berlin, vnd hanfen Czewfchell, seinen Bruder, vnd Ier czweien Erben rechter redelicher vnd wissentlicher schuld schuldig sein vnd gelten sollen vnd wollen achte hundert gute Rynische gulden gut an golde vnd fwer genug an gewichte, die sie vns bereit gutlichen vnd wol czu dancke gelihen vnd bezalt haben, des wir In dancken: vnd wir sagen sie ouch der quid ledig vnd lofz in crafft dieffes brieues, an geuerde. Vor fulche obingeschrebin achthundert gulden wir den genannten vlriche vnd hanse Czewfchel gebruderen vnd irer czweier Erben dieffe hiernach geschreben Jerliche czynse vnd Rente mit namen XIII schogk an landesverung auff Sand walpurgen tag vnd auff sant Mertens tag Newn wipfel Malcz vnd funff wipfel Roggen alle Jar In vnseren Mollepachten In den Molen vor vnser Nuwen Stad brandenborg gelegen auff einem rechten widerkauff verkoufft vnd verfaczt haben etc. — Datum Berlin feria II^{da} post vincula petri Anno domini etc. XLVI.

R. dominus per se et legit.

Nach dem Kurmärf. Lehenscopialbuche des R. Geh. Rath. Archivs XX, 172.

CCXVIII. Die Markgrafen Friedrich d. Aeltere und der Jüngere weisen den Magistrat der Neustadt Brandenburg an, dem Küchenmeister Ulrich und dem Hans Zeuschel die ihm verpfändeten Mühlpächte zu entrichten, am 5. Okt. 1446.

Wir Fridrich, des heiligen Romischen Reichs Erczkamrer vnd friderich der Junger, gebruder, von gots gnaden Marggraffen zu brandenborg vnd Burggraffen czu Noremberg, Entbieten vnseren lieben getruwen Borgermeistern vnd Ratmannen vnseren gunstigen grus. Lieben getruwen. So wir denn vnserem kuchenmeister vlrich Czewfchel vnd hanse, seinen Bruder, vnd Iren erben etlich Jerliche Rente by euch In den Mollen mit namen funff wipfel Rogken nuen wipfel malcz vnd dryezen schogk Mollenpacht vff Martini vnd walpurgen aufzzugebene verfaczt vnd vff eynen widderkouff verkaufft haben, so denn das vnser brieue daruber gegeben clerlicher vfwisen, von des-